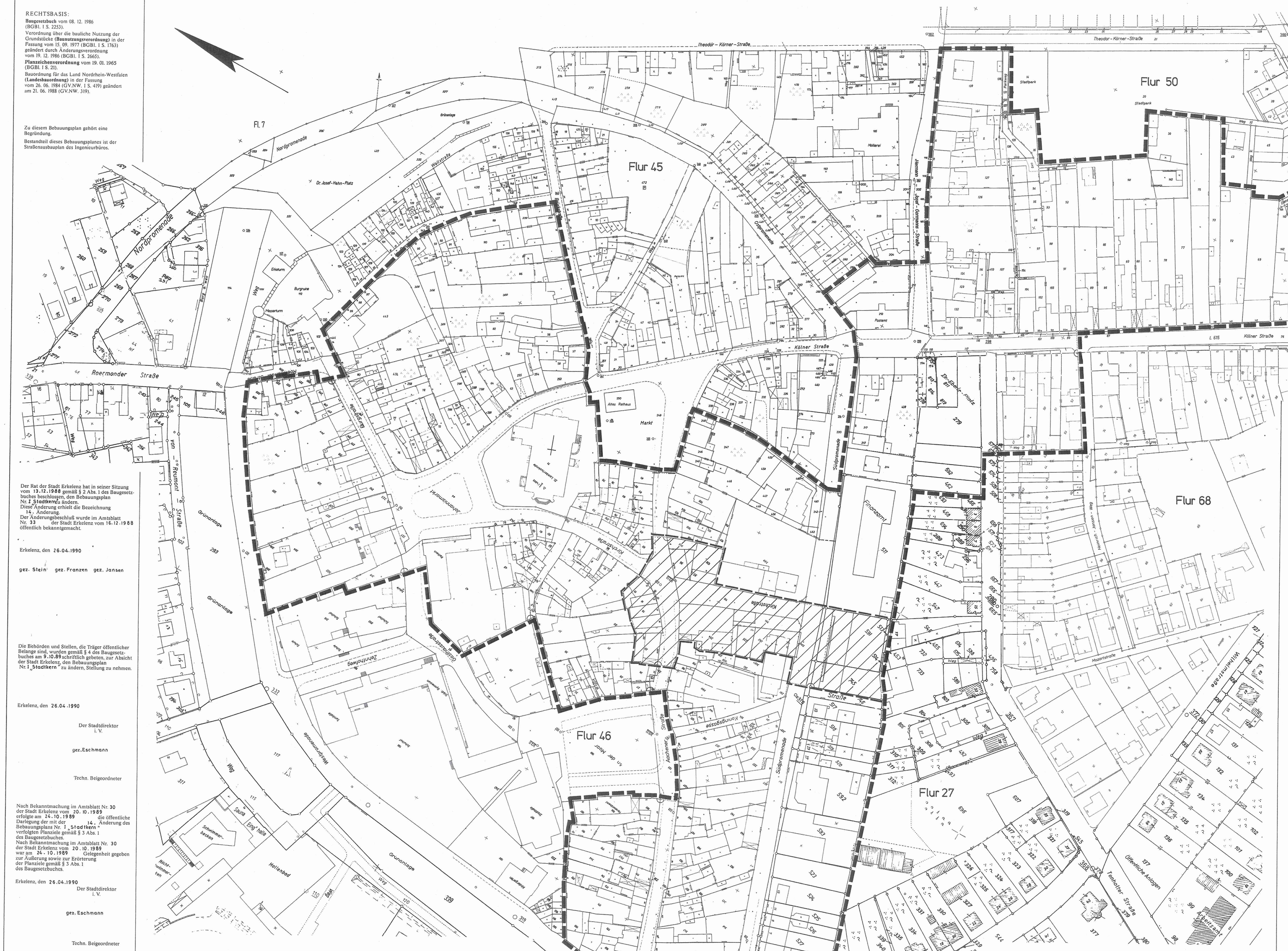
RECHTSBASIS:

Baugesetzbuch vom 08. 12. 1986 (BGBl. I S. 2253).
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (**Baunutzungsverordnung**) in der Fassung vom 15. 09. 1977 (BGBl. I S. 1763) geändert durch Änderungsverordnung vom 19. 12. 1986 (BGBl. I S. 2665).
Planzeichenverordnung vom 19. 01. 1965 (BGBl. I S. 21).
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (**Landesbauordnung**) in der Fassung vom 26. 06. 1984 (GV.NW. I S. 419) geändert am 21. 06. 1988 (GV.NW. 319).

Zu diesem Bebauungsplan gehört eine Begründung.

Bestandteil dieses Bebauungsplanes ist der Straßenausbauplan des Ingenieurbüros.



Der Rat der Stadt Erkelenz hat in seiner Sitzung vom **13.12.1988** gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches beschlossen, den Bebauungsplan Nr. **I Stadtkern** zu ändern.
Diese Änderung erhielt die Bezeichnung **14.** Änderung.
Der Änderungsbeschluß wurde im Amtsblatt Nr. **33** der Stadt Erkelenz vom **16.12.1988** öffentlich bekanntgemacht.

Erkelenz, den **26.04.1990**

gez. Stein gez. Franzen gez. Jansen

Die Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind, wurden gemäß § 4 des Baugesetzbuches am **9.10.89** schriftlich gebeten, zur Absicht der Stadt Erkelenz, den Bebauungsplan Nr. **I „Stadtkern"** zu ändern, Stellung zu nehmen.

Erkelenz, den **26.04.1990**

Der Stadtdirektor
i. V.

gez. Eschmann

Techn. Beigeordneter

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. **30** der Stadt Erkelenz vom **20.10.1989** erfolgte am **24.10.1989** die öffentliche Darlegung der mit der **14.** Änderung des Bebauungsplans Nr. **I „Stadtkern"** verfolgten Planziele gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches.
Nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. **30** der Stadt Erkelenz vom **20.10.1989** war am **24.10.1989** Gelegenheit gegeben zur Äußerung sowie zur Erörterung der Planziele gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches.

Erkelenz, den **26.04.1990**

Der Stadtdirektor
i. V.

gez. Eschmann

Techn. Beigeordneter

Der Rat der Stadt Erkelenz hat in seiner Sitzung vom **20.12.1989** beschlossen, den Entwurf der **14.** Änderung des Bebauungsplanes Nr. **I** – einschl. örtl. Bauvorschriften – mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches öffentlich auszulegen.

Erkelenz, den **26.04.1990**

gez. Stein gez. Clemens gez. Jansen

Die **14.** Änderung des Bebauungsplanes Nr. **I „Stadtkern"** hat nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. **36** der Stadt Erkelenz vom **22.12.1989** als Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Zeit vom **08.01.1990** bis **09.02.1990** – einschl. örtl. Bauvorschriften – mit Begründung öffentlich ausgelegen.
Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom **27.12.1989** von der Auslegung unterrichtet.

Erkelenz, den **26.04.1990**

Der Stadtdirektor
i. V.

gez. Eschmann

Techn. Beigeordneter

Die **14.** Änderung des Bebauungsplanes Nr. **I** – einschließlich örtlicher Bauvorschriften – ist gemäß § 10 des Baugesetzbuches vom Rat der Stadt Erkelenz in seiner Sitzung am **25.04.1990** mit Begründung als Satzung beschlossen worden.
Als Satzung beschlossen wurden gleichzeitig die Festsetzungen, die gemäß § 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen Bestandteil dieser Änderung sind.

Erkelenz, den **26.04.1990**

gez. Stein gez. Clemens gez. Jansen

Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauGB am **10.09.1990** angezeigt.

Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom **26.09.1990**

Az.: **35.2.12-4911-2058/90**
Köln, den **26.09.1990**

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
Im Auftrag

gez. Kunstmann

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde gemäß § 12 des Baugesetzbuches im Amtsblatt Nr. **29** der Stadt Erkelenz vom **26.10.1990** öffentlich bekanntgemacht.
Damit ist die **14.** Änderung des Bebauungsplanes Nr. **I Erkelenz-Mitte** – einschließlich örtlicher Bauvorschriften – am **27.10.1990** als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Erkelenz, den **29.10.1990**

Der Stadtdirektor
i. V.

gez. Feller

1. ~~Techn.~~ Beigeordneter

Die Planunterlage stimmt mit der amtlichen Katasterkarte überein.
Die Eintragung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

X)

Gemäß Verfügung des Regierungspräsidenten Köln vom 26.09.1990 wird darauf hingewiesen, daß die Rechtsgrundlage für den Ausschluß der Nutzungen § 1(5) BauNVO in Verbindung mit § 1(9) BauNVO ist.

Zeichnerische und Textliche Festsetzungen:

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches dieser Änderung

Im Gesamtgeltungsbereich sind die gem. § 7 (3) Ziff. 2 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Wohnungen allgemein zulässig.

X)

Abgrenzung der Zone, innerhalb der
- Spiel- und Automatenhallen nur im Erdgeschoß zulässig,
- Betriebe mit Sexdarbietungen unzulässig

sind.

Spiel- und Automatenhallen dürfen 30 % der maximal zulässigen Geschoßfläche nicht überschreiten.

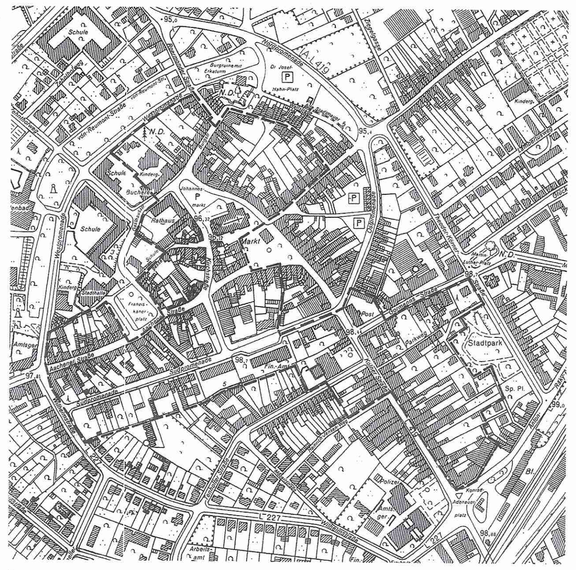
Im gesamten übrigen Geltungsbereich sind Spiel- und Automatenhallen sowie Betriebe mit Sexdarbietungen unzulässig.

Kennzeichnung:

- Das Plangebiet liegt über Bergwerksfeldern, die auf Steinkohle verliehen sind. Es sind dafür Regelungen bzw. Festsetzungen nach anderen gesetzlichen Vorschriften zu erwarten.
  Das Plangebiet wird demzufolge als Fläche gekennzeichnet, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen zu treffen sind.

Hinweise:

- Als Folge der Grundwasserabsenkungen, die durch den Braunkohlenabbau in den östlich der Stadt Erkelenz liegenden Gebieten verursacht werden, besteht für das Plangebiet die Gefahr von Bodensenkungen.
- Im Plangebiet ist mit mittelalterlichen Funden bzw. Befunden zu rechnen.
  Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Land Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz) vom 11.03.1980 sind zu beachten.



ÜBERSICHT

Maßstab 1:5000

STADT ERKELENZ

Dezernat IV-A Az.: 61 26 01.01(14)

14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I Stadtbezirk Erkelenz-Mitte

Gemarkung Erkelenz
Flur 27,45,46,50 und 68

Maßstab 1:1000

. Ausfertigung